



Spielzeitende 2010/2011 Ballettausfahrten nach Baden-Baden

Liebe Mitglieder des Fördervereins,
liebe Freundinnen und Freunde des Theater Pforzheim,

die Spielzeit 2010/2011 des Theaters Pforzheim geht ihrem Ende entgegen. Als Mitglied des Fördervereins sind Sie ja „engagiert für Ballett, Schauspiel und Musik“. Sicher haben Sie im Großen Haus, im Podium oder auch bei einer Matinee im Foyer Erfreuliches, Anregendes, Begeisterndes oder auch Aufregendes, in jedem Fall aber Herz, Gefühle und Verstand Bewegendes erlebt. Dem neuen Spielzeitheft 2011/2012 können Sie entnehmen, dass uns nach der Sommerpause viele interessante Produktionen erwarten, auf die wir uns freuen können.

Dies haben auch die Teilnehmer des kürzlich stattgefundenen „Förderverein Stammtisches“ im Restaurant „Opera“ erfahren. Markus Huber, Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim, hat den Anwesenden einen hochinteressanten Einblick in das musikalische Programm der neuen Spielzeit vermittelt und Besonderheiten einzelner Werke beschrieben. Die Zuhörer konnten auch einige Stationen seiner musikalischen Laufbahn erfahren. Markus Huber arbeitete schon mit sehr berühmten Orchestern zusammen, wie z. B. das Philadelphia Orchestra und das San Francisco Symphony Orchestra. Hierbei erwähnte Markus Huber auch die herausragende Qualität der Badischen Philharmonie Pforzheim.

Für den Herbst 2011 können wir Ihnen ein besonderes Angebot machen:

Am Sonntag, den 09. Oktober 2011, laden wir Sie herzlich ein zur Fahrt nach Baden-Baden zur Ballett-Werkstatt: John Neumeier.

Wie entsteht ein Ballettabend? Wie wird eine poetische Idee, ein Roman oder ein Theaterstück in Tanz umgesetzt? Berechtigte Fragen, galt doch das Handlungsballett als hoffnungslos veraltet, als sich John Neumeier seiner annahm. Neumeier arbeitet langsam. Er liest, reist, lernt, recherchiert. Und in den legendären Ballett-Werkstätten schließlich werden diese Ideen wieder herausdestilliert: Der Choreograph kommt auf die Bühne, erzählt, weist hin und verrät Geheimnisse. In der Aufführung selbst sieht man und begreift: Genauigkeit und Liebe, keine Scheu vor Pathos und ein Blick auf Menschen, der ganz ohne Zynismus auskommt – das sind die Ingredienzien von Neumeiers Kunst.



Das zweite Highlight, das wir Ihnen anbieten, findet statt am **Sonntag, den 16. Oktober 2011, ebenfalls im Festspielhaus Baden Baden: „Orpheus“ ein Ballett von John Neumeier.**

Er ist die Callas des Tanzes: Roberto Bolle dessen Körper in allen Sprachen der Welt spricht, liebt, singt, verführt – „tanzt“ wäre eine glatte Untertreibung. John Neumeier war so überwältigt von ihm, dass er ihm ein Ballett auf den Leib schrieb. Es wurde das Bühnentechnisch aufwändigste Werk dieses Choreographen. Dann erkrankte Bolle, ein anderer Tänzer sprang ein und so kann das Festspielhaus Baden-Baden die eigentliche Uraufführung zeigen: Mit Bolle in der Rolle eines Mannes, der seine Geliebte verlor und seine Menschlichkeit fand. „Für Neumeier-Neulinge ließe sich kein besserer Einstieg als der aktuelle ‚Orpheus‘ denken“, meint der SPIEGEL. Was Ballett über Sprache und Musik hinaus vermag, begreift man im Werk Neumeiers, das Schönheit und Wahrheit zum Tanz verschmilzt.

John Neumeier Choreographie und Inszenierung
Ferdinand Wögerbauer Bühnenbild
Hamburg Ballett – John Neumeier
Roberto Bolle Orpheus
Württembergische Philharmonie Reutlingen (Daniel Garlitsky – Violine / Paul Fitzsimon – Dirigent)
Musik von Igor Strawinsky (Apollon Musagète und Orpheus), Heinrich Ignaz Franz Biber von Bibern aus den Rosenkranz-Sonaten, Peter Blegvad / Andy Partridge aus dem Album Orpheus – The Lowdown

Alle notwendigen Informationen für beide Fahrten entnehmen Sie bitte den beiliegenden Anmeldeformularen.

Das Ballett John Neumeier bedarf wohl keiner besonderen Empfehlung, wir freuen uns, dass wir Ihnen diese großartigen Ballett-Ereignisse anbieten können.

Zur Erinnerung: Auch in der Sommerpause dürfen Sie Werbung für unseren Förderverein machen und neue Mitglieder gewinnen. Sie wissen ja, es lohnt sich! Für jedes von Ihnen geworbene Mitglied erhalten Sie als Dankeschön Theater Gutscheine für 2 Personen.

Die neue Spielzeit startet am Freitag, 16. September mit „**Nathan der Weise**“. Das Musiktheater eröffnet die Saison am Samstag, den 24. September mit der Oper „**La Traviata**“ und im Podium steht als erste Produktion am Samstag, den 17. September „**Eine Sommernacht**“ auf dem Spielplan.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame Sommerzeit und freuen uns schon auf die neue Spielzeit.

Wir sehen uns im Theater !
Herzlichst, Ihre

Carsten v. Zepelin Dr. Friedrich Katz